

Wölfe

Ein Portrait von
Petra Ahne



NATURKUNDEN



Veranstaltung
—
BücherBerge

Der Wolf ist zurück in unseren Breiten, und mit ihm und jedem gerissenen Schaf kehrt auch eine unbändige Urangst zurück, die ein Dickicht aus Vorurteilen, Aberglauben und Nichtwissen nährt: Die Furcht vor dem vermeintlich blutrünstigen Räuber, der im Rudel Menschenkinder zu Tode hetzt und Großmütter verspeist, hat sich über Jahrhunderte zu einer Obsession ausgewachsen, die einst zu seiner gnadenlosen Bejagung und Ausrottung führte. Doch stets weckte der Wolf auch die Sehnsüchte romantisch veranlagter Zeitgenossen und freiheitsliebender Außenseiter, die ihn mit seiner sprichwörtlichen, aber fantasierten ›Einsamkeit‹ zum Seelenverwandten erwählen.

In ihrem klugen und feinfühligem Tierportrait nimmt Petra Ahne die kultur- und naturgeschichtliche Fährte des bernsteinäugigen Wanderers auf, durchstreift die Motivgeschichte von Rotkäppchen bis zum Werwolf, erkundet die ambivalente Beziehung zu seinem domestizierten Nachfahren, dem Hund, und sucht nach seinen Spuren in der heutigen Lausitz, wo Mensch und Wolf zusammenleben. Vorläufig. Denn die Frage nach dem Wolf ist die immer drängendere Frage danach, wie viel Natur und Wildnis der Mensch zu ertragen bereit ist.

Lesung und Gesprächsrunde mit
Petra Ahne, Autorin «Wölfe – ein Portrait», Matthes & Seitz, Berlin
Elisa Frank und **Nikolaus Heinzer** SNF-Forschungsprojekt
«Wölfe: Wissen und Praxis» des Institut für Sozialanthropologie
und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich

Donnerstag
10. November 2016
19 Uhr
Türöffnung 18 Uhr
Barbetrieb
Eintritt Fr. 15.–